

## **Kommuniqué der 10. Tagung des Zentralkomitees**

Vom 23. bis 25. Juni 1965 tagte das Plenum des Zentralkomitees.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Hermann Axen.

Über die Vorbereitung der Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen referierte Genosse Albert Norden.

In der Diskussion sprachen 16 Genossen.

Dem Plenum lag der Entwurf für eine mehrbändige Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung zur Beratung vor, die ein Autorenkollektiv unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht ausgearbeitet hatte. Genosse Prof. Dr. Lothar Berthold gab einen Bericht über die Ausarbeitung des Entwurfes.

Zur Diskussion sprachen 10 Genossen.

Das Plenum bestätigte einstimmig den Bericht des Politbüros und das Referat des Genossen Norden. Es stimmte einer Direktive zu den Wahlen der Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen zu und beschloß, sie dem Zentralen Block zur Behandlung vorzulegen.

Außerdem wurden Dokumente über die Aufgaben und Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe unter den Bedingungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft als Grundlage bestätigt, die dem Ministerrat zur Beratung vorzulegen sind.

Das Plenum billigte den Bericht der Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfes der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Das Institut für Marxismus-Leninismus wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfes die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung in acht Bänden herauszugeben.

Berlin, den 25. Juni 1965